

Franz Abbarth, Pfarrer in Schaan, bittet Joseph Wenzel von Liechtenstein um Geld für die Erbauung eines neuen Stadels neben seinem Benefiziatsbaus. Ausf. o. O., o. D., [ca. 1765 August 21], AT-HAL, H 2639, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog. Hochgebohrner reichs- und landsfürst etc. Gnädigster herr, herr!¹
Euer hochfürstlich durchleucht geruhen gnädigst, das höchst denenselben in dieferster unterthänigkeit vorstellig mache, das die zu mainen beneficiat-haus in Schan² behörige stallung also baufällig seyn, das an selber alle schon durch viele jahre angewendete ausbesserung umbsonst erfunden werde. Als gelanget an euer hochfürstlich durchleucht als gnädigsten collatorn mein unterthängist, gemüthigstes bitten, höchst dieselbe wollen zu sothaner erbauung mildeste verfuegnisse gnädigst bewilligen. Für welch höchsten gnaden-milde von dem allerhöchsten für euer hochfürstlich durchleucht eine sowohl jahr-reiche, als aller beglückteste regierung zu erbitten mich eyfrig bestrebe und in diefesten respect zu füesen werffe.
Euer hochfürstlich durchleucht meines gnädigsten landsfürsten und herrn, herrn, etc., etc.
Unterthänigste, demüthigster caplan
Franciscus Abbart³

[2] *[Adresse]*

An dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Joseph Wenzel, des Heiligen Römischen Reichs⁴ fürsten und regierern des hauses von und zu Liechtenstein, zu Nicolspurg, herzogen zu Troppau und Jägerndorf in Schlesien, grafen zu Rittberg, rittern des Goldenen Vlieses⁵, ihre römisch kayserlich königliche majestät würcklich geheimen rath cammerern, general feld-marschallen, general artillerie directorn, obristen über ein regiment dragoner.

Unterthänigst, gemüthigstes anlangen
Francisci Abbarth caplonen in Schan pr ingebettener gnädigster bewilligung der erbauung einer beneficiaten stallung in Schan.

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² Schaan, Gem. (FL).

³ Franz Abbarth war zwischen 1764 und 1768 Kaplan am Muttergottesaltar in Schaan und ab 1768 bis 1800 Hofkaplan am Marienalter in Vaduz. Vgl. Rupert QUADERER – Fabian FROMMELT, *Schaan in: HLFL 2*, S. 811–824; hier: S. 818 und Patrik SELE, *Vaduz (Gemeinde)*; in: HLFL 2, S. 977–990; hier: S. 983.

⁴ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte* (843–1806), Köln-Weimar 2005.

⁵ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.